



Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 72  
6.



Allgemeines

# EDICT,

Das keiner

## Son Adel, noch andere VASALLEN

Insonderheit wider

Höfe und niedere-Stifter, noch BAL-  
LAYEN, Dohm, CAPITUL, COMMENDEN,  
PRÆLATUREN, Cister/ oder andere PIA COR-  
PORA, Städte und COMMUNEN, &c.  
so Dörffer und Land-Güter besitzen/

By Ein Hundert Ducaten Straffe zur Invaliden-Casse, sich unterstehen  
sollen/ in und bey ihren Güthern Bauer- und Cossäthen-Höfe eingehen zu lassen/  
und die Aecker und Wiesen davon an sich zu ziehen/ oder zu Vorwer-  
tern zu schlagen/ noch weniger davon neue Vorwer-  
te anzulegen/

Ein solches

Auch selbst in denen Königlischen Aemtern beobachtet/

Die Land-Räthe/ bey Vermeidung einer Straffe von Ein  
Hundert Thlr. wenn sie solches binnen Jahr und Tag nicht anzeigen/  
darauf besonders Acht haben/ und davor stehen sollen.

De Dato Berlin/ den 12. Augusti 1749.

G L E B E/

Geordnet bey Johann Rudolph Eigmann/ Königl. Preuss. Hof-Buchdrucker.





**R**ur Friedrich, von  
Gottes Gnaden, König  
in Preussen / Marggraf zu Bran-  
denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz-  
Cämmerer und Churfürst / Souverainer und Oberster Herzog  
von Schlessien / Souverainer Prinz von Dranien / Neuschatel und  
Vallengin, wie auch der Graffschaft Glas / in Geldern / zu Mag-  
deburg / Cleve / Gülich / Berge / Stettin / Pommern / der Cassu-  
ben und Wenden / zu Mecklenburg und Grossen Herzog / Burg-  
graf zu Nürnberg / Fürst zu Halberstadt / Minden / Camin /  
Wenden / Schwerin / Raseburg / Ost-Friesland und Mörs /  
Graf zu Hohenzollern / Ruppin / der Mark / Ravensberg / Ho-  
henstein / Tecklenburg / Schwerin / Eingen / Bühren und Leer-  
dam / Herr zu Xadenstein / der Lande Klostock / Stargardt /  
Lauenburg / Bütow / Arlay und Breda / x. x. x.

**I**hun kund und sügen hiermit jedermännlich zu wissen: Demnach  
Wir bey verschiedenen Gelegenheiten Höchst-selbst angemercket haben / wie daß  
dadurch die Anzahl derer Landes-Untertthanen und Einwohner nicht wenig ver-  
geringert worden / wann bisser verschiedene von Adel / Stiffter / Clöster und andere so  
Adeliche

Adeliche Güther besitzen/ aus Privat-Interesse und eigener Gewinnsucht/ Bauer- und Cossäthen-Höfe/ bey ihren Güthern eingehen lassen/ und die dazu gehörig gewesene Steuerbare Aecker und Wiesen zu ihrer eigenen Wirthschafft oder ihren Vorwerckern zu schlagen/ und wohl gar neue Vorwercker davon anzulegen/ sich unternehmen.

Wir aber dergleichen/ der wahren Landes-Bohlfahrt und Vermehrung derer Landes-Untertanen schlechterdings entgegen stehenden Unternehmungen/ von nun an keinesweges weiter gestattet wissen wollen: Als befehlen Wir hiermit allen und jeden Unsern von Adel und andern Vasallen, insbesondere aber allen hohen und niedern Stiffftern beyder Religionen/ Ballayen/ Dohin-Capitula, Commenden/ Prälaturen/ Cöloñien/ Städten/ Universitäten/ Kirchen/ Schulen/ Wapfen- Häusern/ und andern Pns Corporibus und Communen/ sie haben Rabmen wie sie wollen/ das selbige/ wenn sie in Unserm Königreiche oder andern Unsern königlichen Provinzien/ Graf- und Herrschafften/ Land-Güther/ Dörffer und Untertanen haben/ von nun an/ nicht unternehmen noch sich unterstehen sollen/ einen ganzen oder halben Bauer- oder Cossäthen-Hoff/ oder in einigen Provinzien so genannte Plätze eingehen zu lassen/ noch weniger die dazu gehörige Aecker und Wiesen zu ihren eigenen Güthern oder Vorwerckern zu schlagen/ am allerwenigsten aber daraus neue Vorwercker zu machen/ sondern wenn dergleichen Bauer- und Cossäthen-Höfe oder Plätze/ bey ein und andern unvermeidlichen Zufällen ledig werden solten oder müßten/ solche jedesmahl wieder mit besondern Bauer-Familien zu besetzen/ deneuslben die Bauer- oder Cossäthen-Aecker und Wiesen zurückzulagen/ folglich solche in eben der Qualität/ wie sie sich vormahlen befunden/ zu unterhalten und zu ewigen Zeiten mit Untertanen zu besetzen und herzustellen.

Wie Wir denn hiermit ausdrücklich und zu desto ungezweifelter Erhaltung Unseres Landes-Väterlichen Endzwecks sehen und ordnen:

Das nicht allein alle diejenigen vorbenannte Herrschafften/ Gerichts-Obrikeiten und Embabere von Land-Güthern/ so hierwider handeln/ und Bauer- und Cossäthen-Höfe oder andere so genannte Plätze/ unter dem Vorwande/ das sie die Contribution nebst andern Creyß- und Dorff-Pflichten davon tragen wollen/ an sich ziehen/ selbige nicht wieder mit würllichen Bauer- oder Cossäthen-Familien besetzen/ sondern auch die zu denen Höfen gehörige Aecker und Wiesen zu ihren Land-Güthern oder Vorwerckern ziehen/ oder gar neue Vorwercker daraus machen/ vor jeden dergleichen ein- und an sich gezogenen Bauer- oder Cossäthen-Hof Ein Hundert Ducaten species Straffe zur Invaliden-Casse bezahlen/ und hiernechst dennoch den Hof auf eigene Kosten wieder in vorigen Stand herstellen/ und mit Bauer- oder Cossäthen-Familien besetzen/ auch die Land- und Creyß-Räthe/ wenn sie darunter durch die Finger sehen/ und die mit den Bauer-Höfen vorgenommene und verbotene Veränderungen binnen Jahr und Tag nicht bey denen Keyezes- und Domainen-Cammern ihrer Provinzien angezeigt/ in eine Straffe von Ein Hundert Reichs-Thaler zur Invaliden-Casse verurtheilt/ und solche durch das Officium Fisci beygetrieben werden solten/ unter dieser allgemeinen Verfassung auch selbst/ die auf Unseren königlichen Aemtern und darinn befindlichen Bauer- und Cossäthen-Höfe oder Plätze/ hiermit gezogen und begriffen/ und wenn die Beamten oder Pächter derselben/ sich dergleichen unterfangen solten/ solche auf eben den Fuß aus eigenen Mitteln bestraffet und angesehen wissen wollen.

Wie denn auch demjenigen/ so gehörigen Ortes anzeigen wird/ das gegen dieses Edict gehandelt worden/ eine reichliche Belohnung wiederfahren/ und noch über dieses der Denuncianen Theil von der fallenden Straffe gereicht/ auch dessen Nahme verschwiegen werden soll.

Da

Da Uns auch übriges nicht unbekandt/ daß in einigen Unserer Provinzien/ Insofer-  
derheit der Ehr- March- denen von Adel/ wann sie keine eigene Ritter- Sitze oder Lecker  
haben/ bisher nachgelassen/ zu ihrer Nothdurfft und Unterhalt Bauern auszukauffen/  
oder einige steuerbare Hüfen/ Acker und Pertinenzien unter ihre eigene Cultur zu  
nehmen/ solches aber bey jetzigen Zeiten/ da es dem Adel nicht leichtlich an Gelegenheit  
fehlet/ seinen Auf- und Unterhalt zu finden/ wann er auch gleich keine Acker hat/ noch  
weniger/ wie wohl vor alten Zeiten/ wegen der oft eingetretenen Landes- Verheerun-  
gen sich zugetragen/ es an Bauern und Dienst- pflichtigen Unterthanen fehlen wird/  
nicht weiter gestattet werden kan; So wollen Wir auch nunmehr das Auskauffen  
und Einziehen der Bauer- und Cossäthen- Höfe/ wenn auch gleich die Bauer- und Cof-  
säthen- Häuser mit Hans- Leuten besetzt und die Contribution und andere Ereyß- und  
Dorff- Pflichten von denen Besizern der dazu gehörigen Bauer- Acker gegeben  
werden wolten/ dennoch hiermit vorkünftige verboten/ auch die dieselhalb etwa vorhin  
ergangene Concessiones und Edicte in diesem Punkte, aus Königlich und Landes-  
herrlicher Macht/ hiermit wollen aufgehoben/ Uns auch ausdrücklich und besonders  
examiniert zu lassen/ vorbehalten haben/ wie weit denen von Zeit zu Zeit ergangenen  
General- Verordnungen und Edicten wegen Wiederbesetzung der wüsten Feld- Mar-  
tten und wüsten Bauer- Höfe allerunterthänigst nachgekommen/ oder aber entgegen ge-  
handelt worden? um dieselhalb das fernere/ dem Befinden nach/ zum Besten Unsers  
Königreichs und Länder/ Landesväterlich zu verfügen. Ubkündlich unter Unserer  
Höchsteigehändigen Unterchrist/ und vorgebructen Königl. Insiegel. So geschehen  
und gegeben zu Berlin den 12. August. 1749.

Friderich.



A. D. v. Dierck. J. W. v. Happe. A. J. v. Boden. S. v. Marshall. A. v. Blumenthal. J. C. v. Kan.

Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011





Allgemeines

# EDICT,

Daß keiner

# Von Adel, noch andere VASALLEN

Insonderheit weder

jedere ~~Stifter~~ / noch BAL-  
CAPITUL, COMMENDEN,  
EN, Cöbster/ oder andere PIA COR-  
Städte und COMMUNEN, &c.  
effen und Land-Güther besitzen/

caten Straffe zur Invaliden-Casse, sich unterziehen  
a Güthern Bauer- und Cossäthen-Höfe eingehen zu lassen/  
b Wiesen davon an sich zu ziehen/ oder zu Vorwer-  
schlagen/ noch weniger davon neue Vorwer-  
ete anzulegen/

Ein solches

in denen Königlichen Aemtern beobachtet/

ben Vermeidung einer Straffe von Ein  
in sie solches binnen Jahr und Tag nicht anzeigen/  
sonders Acht haben/ und davor sehen sollen.

Berlin/ den 12. Augusti 1749.

G L E B E /

mit Rudolph Sigmann/ Königl. Preuss. Hof-Buchdrucker.

